

Frohe Weihnachten • Joyeux Noël • Wesolych Swiat •
Merry Christmas • Feliz Navidad • Vrolijk Kerstfeest •
Schöni Wienacht • God Jul • Noflike Krystdagen •
Pozdrevlyayu s prazdnikom Rozhdestva • I'D Miilad Said

**Liebe
Mitbürgerinnen und
Mitbürger in Niedenstein,**

wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an unserer politischen Arbeit bedanken. Wir werden uns weiterhin für unser aller Belange einsetzen und für Niedenstein stark machen.

Wir, die Niedensteiner Sozialdemokraten, wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest und einen freudigen Jahreswechsel. Kommen Sie gut in das neue Jahr und bleiben sie gesund.

Im Namen aller Niedensteiner Sozialdemokraten aus den Ortsvereinen Ermetheis, Kirchberg, Metze und Niedenstein/Wichdorf.

Ihr neuer Ansprechpartner vor Ort in Metze

SPD-Ortsverein **Metze**

Stefan Kiefer

Telefon: 0174/4181720

E-Mail: stefankiefer788@gmail.com



Impressum

Herausgeber: SPD-Stadtverband Niedenstein / V.i.S.d.P.: Heinrich Eichenberg, Kasseler Straße 63, 34305 Niedenstein / Fotos: Danny Neumann, Heinrich Eichenberg und lizenzfrei von foto-schweiz.com

SCHEINWERFER

NR. 64 • DEZEMBER 2017

Zeitung des SPD-Stadtverbandes Niedenstein
Ermetheis • Metze • Niedenstein • Kirchberg • Wichdorf

KINDERBETREUUNG

WIRD GEBÜHRENFREI – STIMMT DAS ÜBERHAUPT?

Sie haben es ganz sicher auch gelesen: Die schwarz-grüne Regierung in Hessen will ab Sommer 2018 auch das zweite und dritte „Kindergartenjahr“ gebührenfrei stellen, oder?? Ja, wie denn das, noch vor gut einem Jahr haben CDU und GRÜNE einen Antrag der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag zur Gebührenbefreiung im Kindergarten strikt abgelehnt. Das könnte das Land nicht finanzieren. Nun auf einmal doch? Vielleicht weil bald Weihnachten ist? Nein natürlich nicht: Nächstes Jahr wird in Hessen ein neuer Landtag gewählt und Schwarze und Grüne haben offensichtlich erkannt, dass ein ursozialdemokratisches Thema im nächsten Wahlkampf der Renner sein könnte.

Aber schauen wir mal genau hin:

STADTVERBAND
NIEDENSTEIN

SPD

Die CDU/GRÜNE-Landesregierung will, dass die Städte und Gemeinden in Hessen für Kinder im „Kindergartenalter“ – das sind die Kinder von 3 bis 6 Jahren – künftig den Kindergarten gebührenfrei besuchen können. Bisher gilt das lediglich für das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung. Dafür will die Landesregierung den Kommunen ab Sommer 2018 monatlich 136 Euro pro Kind und Monat für einen täglich sechstündigen Kindergartenbesuch zur Verfügung stellen. **Und genau das ist die Mogelpackung!**

Erstens besuchen die große Mehrzahl der Kinder heute den Kindergarten länger als sechs Stunden am Tag und in den meisten Kommunen kostet das längst mehr als 136 Euro pro Monat. Und für die Kinder, die weniger als sechs Stunden täglich betreut werden, gibt es wahrscheinlich gar nichts. Erst recht gibt die Landesregierung keinen Cent für die Betreuung der Kinder unter 3 Jahren. Und dass, obwohl auch in Wiesbaden inzwischen längst bekannt sein dürfte, dass mehr als die Hälfte aller Kinder in Hessen bereits ab dem ersten Lebensjahr den Kindergarten besuchen.

Also, die Landesregierung stellt den Kindergarten gebührenfrei – das ist ein dickes Märchen. Erstens nimmt die Landesregierung die 136 Euro – wie immer in den letzten Jahren - überwiegend aus dem für die Kommunen vorgesehenen Topf des kommunalen Finanzausgleichs – Geld also, das dann den Städten und Gemeinden wieder an anderer Stelle fehlt. Und zweitens funktioniert die Gebührenfreiheit für den Kindergarten nur dann, wenn die Kommunen das völlig unzureichende, halbgare Angebot der Landesregierung an die Bedürfnisse vor Ort und mit erheblichen Eigenmitteln aufstocken. Und das können sich die allermeisten Städte und Gemeinden finanziell nicht erlauben, auch Niedenstein nicht.

Mit der Kindertagesstätte Frechdachse, die vor einigen Tagen in Betrieb genommen wurde, erfüllt Niedenstein einmal mehr seinen Anspruch als kinderfreundliche Kommune. Darauf sind gerade wir Sozialdemokraten



stolz. Es waren sozialdemokratische Bürgermeister und sozialdemokratisch geführte Stadtverordnetenversammlungen, die die Kinderbetreuung in Niedenstein zu einer der besten und vorbildlichsten im Schwalm-Eder-Kreis ausgebaut haben.

Ein Angebot, das in den letzten Jahren mehr und mehr junge Familien hat in unsere Stadt ziehen lassen. Wir freuen uns darüber, dass es wieder mehr Kinder in Niedenstein gibt. Deshalb unterstützt die Niedensteiner SPD aus Überzeugung die an den Bedürfnissen unserer Kinder und Familien orientierte Entwicklung der Kinderbetreuung. **Und ja, wir Sozialdemokraten sind sehr dafür, die Gebühren für den Kindergarten abzuschaffen, und zwar von Anfang an, für alle Kinder und nicht nur für sechs Stunden am Tag.**

Das kann aber nicht auf Kosten des kommunalen Haushalts finanziert werden. 2018 wird die Stadt Niedenstein allein für die vier Kindertagesstätten in unserer Kommune rund 1,6 Millionen Euro ausgeben. Dazu bringen derzeit die Eltern in Niedenstein insgesamt rund 250.000 Euro an Gebühren auf, also etwa 15% der Gesamtkosten. Die 136 Euro der Landesregierung für Kindergartenkinder dürften sich für Niedenstein auf 100.000 bis 120.000 Euro summieren. So geht es also nicht? Wie aber dann?

Die SPD hat in diesem Monat einen Gesetzentwurf in den Hessischen Landtag eingebracht, womit das funktionieren kann. Danach wird der Kindergarten von Anfang an für alle Kinder gebührenfrei. Das Land Hessen übernimmt künftig zwei Drittel der tatsächlichen Betriebskosten aller hessischen Kindertagesstätten und entlastet insoweit Kommunen und andere Kindergartenträger. Für Niedenstein würde das bedeuten, dass künftig rund eine Million Euro für Kinderbetreuung aus der Landeskasse finanziert werden. Nur das wäre eine echte, eine spürbare Entlastung für Eltern und Kommunen.

Nur mit einer sozialdemokratisch geführten Landesregierung können wir nächstes Jahr dieses Ziel erreichen. Das Geld ist dafür da. Und wir kämpfen dafür, dass das Land es für mehr soziale Gerechtigkeit, für die Kinder und die Familien in Hessen zur Verfügung stellt.